

# Kontakt

Gemeindezeitung der evangelisch-lutherischen  
Kirchengemeinde Steinheim



mit den Orten Steinheim, Holzheim, Neuhausen, Remmeltshofen,  
Kadeltschhofen, Nersingen, Leibi, Straß, Unterfahlheim, Oberfahlheim

Dezember

Januar

Februar

2011

2012

**Seht, die gute Zeit ist nah: Gott kommt auf die Erde; kommt und ist für alle da, kommt, dass Friede werde. Hirt und König, Groß und Klein, Kranke und Gesunde, Arme, Reiche lädt er ein; freut euch auf die Stunde!**

### **Ja, is denn scho wieder Weihnachten?**

Vielleicht geht es Ihnen auch so. Da weiß man es das ganze Jahr über, dass er kommt, der 24. Dezember und irgendwann packt's einen dann und man macht mit in all dem vorweihnachtlichen Trubel. Wenn es nach der Geschäftigkeit geht, gewinnt man den Eindruck, Weihnachten müsste das wichtigste christliche Fest sein. Dabei feiern wir ja an Ostern den Urgrund des christlichen Glaubens: Jesus ist auferstanden und schenkt uns allen die Hoffnung auf das ewige Leben.

### **Weihnachten, ein Fest zum Träumen und Innehalten: Himmel und Erde berühren sich**

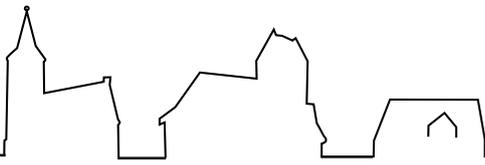
Mit der Geburt des Erlösers in dieser Welt hat Gott sein Heilswerk begonnen: Er, der große und ewige Gott im Himmel begibt sich ganz in diese Welt und nimmt unser menschliches Fleisch und Blut an. Gott und Mensch, Himmel und Erde, Ewigkeit und ganz normaler Alltag berühren sich. So bezeugt es das Neue Testament.

### **Historische Zweifel ...**

Besonders der Evangelist Lukas schreibt sein Evangelium ganz im Sinne eines Geschichtsbuches. Er ordnet das Geschehen von Jesus genau in die Weltgeschichte ein: „*Es begab sich aber zu der Zeit, da ein Gebot des Kaisers Augustus ausging, [...] zu der Zeit, da Quirinius Landpfleger in Syrien war.*“ Da wird das himmlische Geschehen genau in die Zeit datiert.

Viele zweifeln heute daran, ob die Überlieferungen im Neuen Testament tatsächlich der historischen Wirklichkeit entsprechen. Vieles, gerade auch an der Weihnachtserzählung hat legendenhafte Züge, etwa die Überlieferung von den Gesängen der himmlischen Heerscharen bei den Hirten. Man kann es sich heutzutage schwerlich als real vorstellen, dass himmlische Lichtgestalten mit Flügeln über den Hirten jubilieren.





### ... treffende Worte und ...

Es ist aber auch kein Wunder, wenn man ein solches Ereignis beschreiben soll. Es ist wie mit der Liebe zu einem Menschen. Man weiß genau, sie ist da. Sie ist wirklich, Realität im eigenen Leben. Man kann sie förmlich spüren. Aber man findet kaum Worte und Bilder, sie zu beschreiben. Und jedes Bild, jede Beschreibung drückt nur einen Teil der inneren Wahrheit aus und reicht doch nicht aus, alles zu erklären.

### ... überzeugter Glaube

Zwei Dinge am christlichen Glauben stehen für mich fest: Jesus ist tatsächlich und ganz real Mensch geworden. Er selbst spricht von sich als „eines Menschen Sohn“. Dass Jesus keine überirdische Lichtgestalt war, sondern ein Mensch wie du und ich – das ist die eine wichtige Seite unseres Glaubens. Sonst könnte man immer sagen: „Auch die schweren Seiten des menschlichen Lebens hat er nur scheinbar, nur oberflächlich durchlitten. Aber seine Göttlichkeit hat das nicht berührt.“ Diese Haltung gab es tatsächlich einmal in der frühen Kirche. Sie wurde aber von einem Konzil zu Recht verworfen, weil damit das ganze Mitleiden und Mitfühlen Gottes mit unserem menschlichen Leid nur oberflächlich wäre.

Und umgekehrt wäre es mir auch zu wenig, Jesus nur als vorbildlichen Gut-Menschen hinzustellen. Vorbilder im Glauben gibt es viele. Aber keiner hat für mich so überzeugend Gottes Liebe zu dieser seiner Schöpfung gepredigt und vorgelebt wie Jesus. Er hat tatsächlich das Göttliche in diese Welt gebracht.

### Himmlicher Weihnachtsfriede

Himmel und Erde berühren sich, wo ein Mensch dem Andern zum Mitmenschen wird und das Göttliche in ihm und in sich selbst entdeckt: als Geschenk Gottes und als Aufgabe. Auch das lässt sich dann fast nicht in Worte fassen, tut aber unendlich gut. Wetten...?

Eine himmlische Advents- und Weihnachtsfestzeit wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer



## Erster Advent

### Der Stern

Hätt' einer auch fast mehr Verstand  
als die drei Weisen im Morgenland  
und ließe sich dünken, er wäre wohl nie  
dem Sternlein nachgereist, wie sie.  
Dennoch, wenn nun das Weihnachtsfest  
seine Lichtlein wonniglich scheinen lässt.  
Fällt auch auf sein verständig' Gesicht,  
er mag es merken oder nicht,  
ein freundlicher Strahl  
des Wundersternes von dazumal.

Wilhelm Busch

1832 - 1908

## Zweiter Advent

### Hagebutten-Pistazien-Sternchen



#### Zutaten:

250 g Butterschmalz  
 220 g Zucker  
 2 P. Vanillezucker  
 2 Eier  
 1 Fl. Butter-Vanille-Aroma  
 1 Pr. Salz  
 500 g Mehl  
 Puderzucker  
 200 g Hagebuttenkonfitüre  
 1 P. Pistazien

Butterschmalz mit Zucker, Vanillezucker und den Eiern gut schaumig rühren, Aroma, Salz und das Mehl zugeben und unterkneten. Den Teig 2 Std. kühl ruhen lassen.

Backofen auf 180°C (Gas 2 – 2 ½) vorheizen. 2 Backbleche mit Backpapier auslegen. Teig dünn ausrollen und ca. 70 Sterne ausstechen. Bei der Hälfte der Sterne in der Mitte ein kleineres Sternchen ausstechen. Alle Sterne auf dem Blech nach Sicht goldgelb backen. Die warmen Sternchen (mit Loch) mit Puderzucker besieben.

Auf die ganzen Sterne mittig Hagebuttenkonfitüre streichen, die Puderzuckersternchen draufsetzen und Pistazienkerne in die Mitte der Plätzchen streuen.



## *Dritter Advent*

### *Schicksal eines Weihnachtsbaumes*

Gar fern am stillen Waldessaum,  
da steht ein junger Tannenbaum.  
Der Wind streicht durch sein grünes Kleid.  
langweilig wird ihm doch die Zeit.

Da plötzlich kam zum grünen Tann  
mit blanker Axt ein finst'rer Mann,  
der schlägt die zarte Tanne um,  
sagt nicht "wohin" und nicht "warum".

Der hat sie auf dem Schlitten sacht  
zum Christmarkt in die Stadt gebracht,  
wo bunt die Leut' des Weges wandeln.  
Ein reicher Herr tat sie erhandeln.  
Und als der Heilige Abend war,  
da jubelt laut die Kinderschar.  
Es strahlt der Christbaum hell von Kerzen,  
voll Spielzeug und voll Zuckerherzen.

Das Zuckerzeug war bald verzehrt,  
so ward der Weihnachtsbaum geleert.  
Wehmütig steh'n herum die Kleinen:  
Aufs Jahr erst gibt es wieder einen.

Drei Tage nach dem Heil'gen Christ,  
da lag er draußen auf dem Mist.  
Der Wind strich durch sein grünes Kleid:  
Dahin - ist alle Herrlichkeit.

(unbekannt)

## Vierter Advent



**Bereite dich auf Winter vor:  
Der Herbstwind bläst dir um das Ohr.  
Wird er grimmig und bringt Eis,  
weißt du, dass das "Winter" heißt.**

**Bind um den Hals 'nen Schal aus Woller,  
setz' eine Mütze auf die Tolle,  
schütz' vor dem Frost die Nasenspitze;  
denn nur der Sommer bringt die Hitze.**

**Wenn dann die ersten Flocken fallen,  
darfst an die Füße Skier schnallen  
und deinen Wintersporten frönen  
bis wieder "Osterglocken" tönen.**

Erika Semrau



## *Wer war eigentlich...?*

*Unter dieser Rubrik wollen wir künftig regelmäßig einige historische und theologische Informationen über Personen aus der Bibel geben.*

In der Weihnachtsausgabe des Kontakt geht es um **König Herodes**.

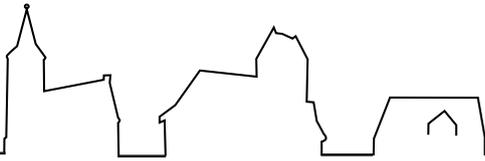
Herodes I. - auch ‚Herodes der Große‘ genannt – lebte von ca. 73 vor bis 4 vor Chr. Er stammte aus einer wohlhabenden Familie der Idumäer (alttestamentarisch Edomiter). Damit stammte er zwar aus dem Gebiet der Israeliten und war selbst Jude, gehörte aber keinem der 12 biblischen Stämme Israels an. Dies wurde ihm als König immer wieder zum Vorwurf gemacht, obwohl er sich an die jüdischen Gesetze hielt.

47 v. Chr. wurde er von seinem Vater zum Statthalter in Galiläa gemacht und verbündete sich später im Kampf gegen Parther mit den Römern. Von diesen wurde er im Jahre 40 zum König von Jerusalem erklärt. Herodes hatte 10 Ehefrauen und mindestens 10 Söhne und 5 Töchter. Mehrfach hat er sein Testament geändert; aus Angst vor einem Staatsstreich ließ er manche von ihnen auch umbringen.

Herodes war einer der ganz großen Staatsmänner seiner Zeit. Er war klug, arbeitete immer geschickt mit den politisch Verantwortlichen in Rom zusammen und sicherte sich die Gunst des Volkes durch eine geschickte Heiratspolitik, manchmal auch durch gönnerhafte Großzügigkeit.

Vor allem aber beeindruckte er viele durch seine gigantische Bautätigkeit im Stile der Römer. Er ließ neue Städte gründen, wie die Hafenstadt Cäsarea am Meer. Er erneuerte die Wasserleitung für Jerusalem und baute sich selbst einen riesigen Palast und die uneinnehmbare Bergfestung Massada am Toten Meer. Vor allem aber erneuerte er den jüdischen Tempel in Jerusalem und baute ihn zum prachtvollsten Gebäude im ganzen römischen Imperium aus.

Herodes litt in den letzten Jahren seiner Amtszeit an einer sehr schmerzhaften Krankheit. Seine ganze Regentschaft war neben äußeren Glanz und Erfolg auch von der Angst geprägt, Ansehen und Macht zu verlieren. Der im Matthäusevangelium überlieferte Kindermord von Bethlehem passt zwar gut zu diesem Charakterzug des Herodes, wird aber von keinem zeitgenössischen Geschichtsschreiber bestätigt. Wohl aber wird berichtet, dass Herodes die an-



gesehensten Männer Jerusalems verhaften ließ, um sie bei seinem Tod töten zu lassen, damit die Juden bei seinem Begräbnis weinen würden. Dieser Plan wurde dann aber nicht mehr ausgeführt.

## *„Diakonie Herberge 2011“ am Heiligen Abend*

Das Diakonische Werk Neu-Ulm lädt Menschen aus dem Raum Neu-Ulm/Ulm, die am „Heiligen Abend“ einsam, von Armut betroffen oder unterwegs sind und einen warmen Ort suchen, herzlich zur **„Diakonie Herberge“** ein. Diese findet am 24.12.2011 von 17.30 Uhr bis ca. 21.00 Uhr im **„Barfüßer“**, Paulstraße 4 in Neu-Ulm, statt.

Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bieten ein warmes Essen und alkoholfreie Getränke an. Der Abend wird durch kleine Programmpunkte wie z.B. eine Andacht oder gemeinsames Singen verschönert. Wer möchte, findet Gesprächspartner, kann zuhören und einen gemütlichen Abend verbringen. Keiner, der diesen Abend friedvoll und besinnlich verbringen möchte, wird an dieser „Herbergstüre“ abgewiesen. Auch Kinder sind herzlich willkommen. Diese können während des Abends in der Kinderecke betreut werden. Die Herberge wird durch verschiedene Sachspenden von Neu-Ulmer/Ulmer Firmen unterstützt. Es wird ein kleines Weihnachtsgeschenk geben, welches jeder Gast mit nach Hause nehmen kann.

### **Sie würden gerne unser Projekt unterstützen?**

Dann freuen wir uns auf Ihre Spende. Mit Ihrer Spende könnten wir z.B. unseren Gästen kleine Weihnachtsgeschenke besorgen.

#### **Spendenkonto:**

Diakonisches Werk Neu-Ulm e.V.  
Sparkasse Neu-Ulm/Illertissen  
Konto: 430 005 264  
BLZ: 730 500 00  
Kennwort: Herberge

#### **Kontakt:**

**Diakonisches Werk Neu-Ulm e.V.**  
Eckstraße 25  
89231 Neu-Ulm  
Heike Bayer  
Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit  
Dipl. Soz.arb. (FH)  
Tel.: 0731/70478-20  
E-Mail: [kasa@diakonie-neu-ulm.de](mailto:kasa@diakonie-neu-ulm.de)

## *Sprachzertifikat für den Kindergarten Steinheim*

Nach zweijähriger Betreuung durch eine Sprachberatung und zahlreicher Fortbildungen der Erzieherinnen bekam Frau Gerda Barabeisch,



die Leiterin des evang. Kindergartens, im Juli von der Sprachberaterin, Frau Silvia Lechner, die Urkunde zum Sprachzertifikat überreicht.

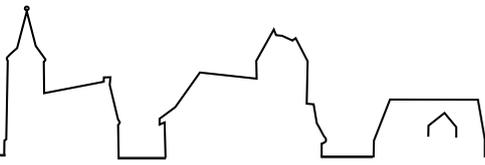
Zur kleinen Feierstunde im Kindergarten waren auch einige Eltern und Kinder, Herr Helldörfer vom Kirchengemeindeamt und Frau Schmidts von der Kindergartenfachberatung gekommen.

Mit der Übergabe der Urkunde wird bestätigt, dass die Einrichtung zahlreiche differenzierte Angebote zur Sprachförderung der Kinder anbietet und durchführt.

Derzeit nimmt der Kindergarten

an zwei weiteren von Staat und Land geförderten Projekten teil. Zum einen an dem Projekt „**Haus der kleinen Forscher**“, das sich um eine frühe naturwissenschaftliche Bildung für Kindergartenkinder bemüht und zum anderen das Projekt „**Tiger Kids**“, in dem die Kinder spielerisch in das Thema „Gesunde Ernährung und gesundes Leben“ eingeführt werden.

*Jutta Nüßle*



## *Der Grüne Gockel* *Ein kirchliches Umwelt-Managementsystem*

### **Der zweite Schritt zum „Grünen Gockel“** *Auftakt und Teambildung*

Im Anschluss an die Erntedank-Gottesdienste fand am 2.10. im Nersinger GZ-Nikolauskirche die Auftakt-Informationsveranstaltung zum **Grünen Gockel** statt. Ein kleiner Interessentenkreis fand sich bei Saft/Most-Spenden und Imbiss ein, um den offiziellen Start des **Grünen Gockel** in der Gemeinde zu besiegeln. Der zweite Schritt auf dem Weg zum Grünen Gockel wurde abgeschlossen durch die Bildung eines 5-köpfigen Umweltteams, das sich am 14. November zum ersten Mal traf, um über den dritten Schritt – den Entwurf der Umwelt- oder auch Schöpfungsleitlinien – zu beraten.

Dabei geht es unter anderem um folgende wichtige Aspekte, zu denen die Gemeinde Stellung beziehen soll:

- Umwelterziehung
- Umgang mit Umweltressourcen
- Information
- Ökologie
- Austausch mit anderen Gemeinden
- Wärmemanagement in Gebäuden

Das muss nicht alles neu erfunden werden; es gilt, Vorhandenes zu beschreiben und Unbewusstes bewusst zu machen sowie bisher Unbeachtetes zu ergänzen.

Einige Begriffe begegnen uns ständig in den Medien und drohen uns durch fortwährende Wiederholung abzustumpfen. In den Gemeinde-Leitlinien wollen wir davon unabhängig unsere christliche Einstellung hinterfragen und als Bekenntnis schriftlich niederlegen, um später in Schritt 6 darauf unser Umweltprogramm aufbauen zu können.

Haben Sie Interesse?

**Das Umweltteam kann noch Verstärkung und Ideen brauchen.**

Kontaktadresse ist unser Pfarramt.

*Ihr KG-Umweltteam*

## *Diakonie-Sammlung für Senioren*

Am 7. Oktober 2011 sind die Konfirmanden zu der Diakonie in Nersingen gegangen. Dort erzählte Frau Neubert ihnen mehr über ihre Arbeit, was die Diakonie ist und wer sie erfunden hat. Danach hat Frau Neubert mehr über das Altenheim selbst erzählt, z.B. das auf einen kleinen Altar ein Stein, auf dem der Name eines verstorbenen Bewohners steht, danach wird der Stein draußen hingelegt. Wenn die Schrift auf dem Stein verwaschen ist, ist Platz für einen neuen Stein geschaffen.

*Konfi: Dominik Klisa*

### **Erklärung**

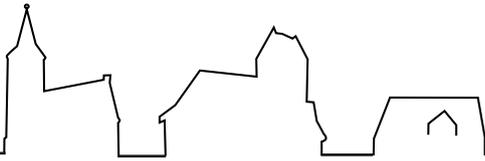
"Als Auftakt für die Herbstsammlung der Diakonie besuchten unsere Konfirmandinnen und Konfirmaden das Seniorenzentrum in Nersingen, um sich mit dem Zweck der Sammlung näher auseinanderzusetzen.

Neben allgemeinen Informationen zur Arbeit in der ambulanten und stationären Pflege lag heuer - passend zum Sammlungszweck "**Hospiz-Arbeit**" - der thematische Schwerpunkt in der Begleitung Sterbender und ihrer Angehörigen. Dabei waren die Konfirmanden/innen vor allem beeindruckt, wie im Seniorenzentrum mit dem Thema "Sterben" und dem „Gedenken an die Verstorbenen“ umgegangen wird.

In der symbolhaften Aktion mit den Gedenksteinen wird deutlich, wie das Andenken an die Verstorbenen im Heim gepflegt und bewahrt wird. Dass die Schrift auf den Steinen mit den Jahren verwaschen wird, macht deutlich, dass das Leben und auch das menschliche Andenken an die Verstorbenen „**endlich**“ sind.

Bei Gott aber (Altar) finden wir das ewige Leben.

*Pfarrer  
Tobias Praetorius*



## *Hospiz-Idee erwacht zum Leben*

Im Seniorenzentrum des Diakonischen Werkes in Nersingen und in der Diakonie-Station stellt die Pflege Schwerstkranker und Sterbender mit ihren Angehörigen einen großen Schwerpunkt dar. Der bestehende Bedarf ist so groß, dass gemeinsam mit der Geschäftsführung die Idee entstand, einen

### **Hospiz-Verein**

zu gründen.

Die Vorarbeiten laufen bereits und es ist geplant, im Frühjahr 2012 zur Gründungsversammlung einzuladen. Mit professionell ausgebildeten ehrenamtlichen Hospiz-Helfern und Trauerbegleitern soll für die betroffenen Familien Unterstützung und Begleitung geleistet werden. Ferner ist eine enge Zusammenarbeit mit Ärzten und Seelsorgern beabsichtigt.

Ebenso ist ein „**Trauercafé für Trauernde und Abschiednehmende**“ angedacht. Im evangelischen Gemeindezentrum Nikolauskirche sollen Betroffene einmal im Monat die Gelegenheit haben, sich auszutauschen und Hilfe zu bekommen. Ein professionelles Team von Begleiterinnen und Begleitern wird bei diesen Treffen zur Verfügung stehen. Es wird ökumenisch besetzt sein mit Seelsorgern der beiden Gemeinden und Palliativfachkräften der diakonischen Einrichtungen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn viele Menschen aus unserer Gemeinde diesen wichtigen Verein unterstützen würden.

*Pfarrerin  
Brigitte Funk*

## Weihnachtliche Termine

### Familienwaldweihnacht im Auwald

Auch in diesem Jahr wird es wieder eine **Waldweihnacht** im Auwald geben. Diesmal wollen wir uns zusammen mit den Neu-Ulmer Stadtgemeinden bei Kinderpunsch und Glühwein, Plätzchen und Kerzenschein, Weihnachtsgeschichte und Weihnachtsliedern auf das große Fest vorbereiten.



**Wann?** Am 4. Advent, **Sonntag, 18. Dezember um 16.00 Uhr**

**Wo?** Waldspielplatz im Auwald, Nersingen

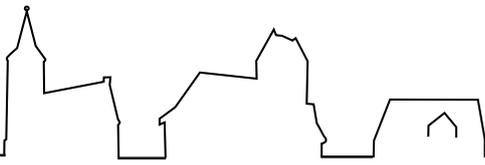
**Bitte mitbringen:** eine eigene Tasse  
Plätzchen und Getränke sind kostenlos, Spenden sind natürlich sehr erwünscht.

### Unsere Kirchengemeinde auf dem Nersinger Weihnachtsmarkt

Auf dem Nersinger Weihnachtsmarkt vom **30. November bis 4. Dezember 2011** sind wir wieder mit unserer begehrten scharfen Spezialwurst vertreten. Wir freuen uns auf Ihren zahlreichen Besuch. Der eingehende Erlös kommt dem Unterhalt unseres evangelischen Gemeindezentrums Nikolauskirche zugute.

### Vorankündigung:

Für Samstag, **28. Januar 2012 um 19.00 Uhr** ist im Gemeindezentrum Nersingen das Fest für unsere vielen haupt-, neben- und **ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** geplant. Sie erhalten noch eine schriftliche Einladung hierzu.

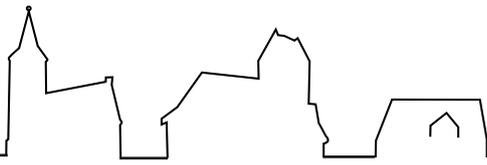


## Termine

- 23. November**      **Kirchenvorstandssitzung**  
Kirche Straß - 19.30 Uhr
- 25. November**      **Konfirmandentag**  
Bonifaz-Stöltzlin-Haus - 17.00 - 20.30 Uhr  
Ab **18.00 Uhr mit Eltern**
- 27. November**      **1. Advent - Kirchweih Straß**  
Christus-Guter-Hirte-Kirche - 10.15 Uhr  
Gottesdienst mit „gospel & more“, anschließend gemütliches  
Beisammensein im hinteren Raum der Kirche mit Plätzchen,  
Tee, Glühwein  
**Wir freuen uns sehr über Plätzchenspenden.**
- 28. November**      **25. Vöhringer Abend**  
Evang. Gemeindehaus, Beethovenstr. 1, Vöhringen - 20.00 Uhr  
**Zorn Gottes, List des Teufels und der Aufstand des Menschen**  
Warum gibt es so viel Böses in der Welt?  
Referent Prof. Dr. Richard Riess, Erlangen  
Eintritt frei - um Spende wird gebeten.
- 30.11.-4.12.**      **Weihnachtsmarkt Nersingen**  
Wir freuen uns wieder sehr auf Ihren Besuch an unserem Stand  
und bieten Ihnen wieder unsere leckere „**Spezialwurst**“ an.
- 04. Dezember**      **2. Advent - Adventskonzert mit dem Sängerbund Steinheim**  
Nikolauskirche Steinheim - 19.00 Uhr
- 07. Dezember**      **Seniorentreff Steinheim**  
Bonifaz-Stöltzlin-Haus - 14.00 Uhr  
Adventsfeier mit Pfarrer Praetorius
- 15. Dezember**      **Kirchenvorstandssitzung**  
Bonifaz-Stöltzlin-Haus - 19.30 Uhr
- 24. Dezember**      **Gottesdienste am Heiligen Abend**  
**Steinheim:**  
16.00 Uhr - Familiengottesdienst  
19.00 Uhr - Christvesper mit Musikverein  
**Nersingen:**  
14.30 Uhr - Kleinkindergottesdienst  
16.00 Uhr - Familiengottesdienst  
18.00 Uhr - Christvesper mit Flötenmusik  
**Straß:**  
17.00 Uhr - Christvesper mit Flötenmusik

## Gottesdienstanzeiger

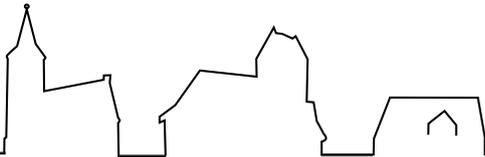
<b>27. November</b>	<b>1. Advent</b>		
	Steinheim	09.00 Uhr	Gottesdienst
	Straß	10.15 Uhr	Gottesdienst mit "g&m", anschl. gemütliches Beisammensein
<b>04. Dezember</b>	<b>2. Advent</b>		
	Steinheim	09.00 Uhr	Gottesdienst, KiGo-Krippenspielprobe
	Nersingen	10.15 Uhr	Gottesdienst, gleichz. KiGo
<b>11. Dezember</b>	<b>3. Advent</b>		
	Steinheim	09.00 Uhr	Gottesdienst, KiGo-Krippenspielprobe
	Straß	10.15 Uhr	Gottesdienst
<b>18. Dezember</b>	<b>4. Advent - Taufsonntag</b>		
	Steinheim	9.00 Uhr	Gottesdienst, KiGo-Krippenspielprobe
	Nersingen	10.15 Uhr	Gottesdienst, gleichz. KiGo
<b>24. Dezember</b>	<b>Hl. Abend</b>		
	Nersingen	14.30 Uhr	Kleinkindergottesdienst
	Nersingen	16.00 Uhr	Familiengottesdienst
	Nersingen	18.00 Uhr	Christvesper mit Flötenmusik
	Steinheim	16.00 Uhr	Familiengottesdienst
	Steinheim	19.00 Uhr	Christvesper mit Musikverein
	Straß	17.00 Uhr	Christvesper mit Flötenmusik
<b>25. Dezember</b>	<b>1. Weihnachtstag</b>		
	Steinheim	09.00 Uhr	Weihnachtsfestgottesdienst mit Abendmahl / Wein
	Nersingen	10.15 Uhr	Weihnachtsfestgottesdienst mit Abendmahl / Traubensaft
	Holzheim	19.00 Uhr	Weihnachtsfestgottesdienst mit Abendmahl / Traubensaft
<b>26. Dezember</b>	<b>2. Weihnachtstag</b>		
	Straß	10.15 Uhr	Weihnachtsfestgottesdienst mit Abendmahl / Traubensaft
<b>31. Dezember</b>	<b>Silvester</b>		
	Straß	17.00 Uhr	Jahresschlussgottesdienst
	Nersingen	18.00 Uhr	Jahresschlussgottesdienst
	Steinheim	19.00 Uhr	Jahresschlussgottesdienst



<b>01. Januar</b>	<b>Neujahr</b>		
	Steinheim	19.00 Uhr	Gottesdienst
<b>06. Januar</b>			
	Petruskirche N-U	10.00 Uhr	Zentraler Missionsgottesdienst
<b>08. Januar</b>			
	Steinheim	09.00 Uhr	Gottesdienst
	Nersingen	10.15 Uhr	Gottesdienst, gleichz. KiGo
<b>15. Januar</b>			
	Steinheim	09.00 Uhr	Gottesdienst, KiGo 10-11.30 im BSH
	Straß	10.15 Uhr	Gottesdienst
<b>22. Januar</b>			
	Steinheim	09.00 Uhr	Gottesdienst
	Nersingen	10.15 Uhr	Gottesdienst, gleichz. KiGo
<b>29. Januar</b>	<b>Taufsonntag</b>		
	Steinheim	09.00 Uhr	Gottesdienst
	Straß	10.15 Uhr	Gottesdienst
<b>05. Februar</b>			
	Steinheim	09.00 Uhr	Gottesdienst
	Nersingen	10.15 Uhr	Gottesdienst, gleichz. KiGo
<b>12. Februar</b>			
	Steinheim	09.00 Uhr	Gottesdienst, KiGo 10-11.30 im BSH
	Straß	10.15 Uhr	Gottesdienst
<b>19. Februar</b>			
	Steinheim	09.00 Uhr	Gottesdienst
	Nersingen	10.15 Uhr	Gottesdienst, gleichz. KiGo
<b>22. Februar</b>			
	Nersingen	19.00 Uhr	St. Ulrich - ökumen. Aschermittwochsgottesdienst
<b>26. Februar</b>			
	Steinheim	09.00 Uhr	Gottesdienst
	Straß	10.15 Uhr	Gottesdienst

Die Gottesdienste im Seniorenzentrum finden wöchentlich statt. Jeweils alle 14 Tage ist dienstags um 15.30 Uhr evangelischer Gottesdienst. Eventuelle Änderungen entnehmen Sie bitte den Mitteilungsblättern oder Abkündigungen.

<b>01. Januar</b>	<b>Neujahr</b> Nikolauskirche Steinheim - 19.00 Uhr <b>Gottesdienst</b>
<b>04. Januar</b>	<b>Seniorentreff Steinheim</b> Bonifaz-Stöltzlin-Haus - 14.00 Uhr Gemütlicher Kaffeemittag
<b>13. Januar</b>	<b>Konfirmandentag</b> Gemeindezentrum Nikolauskirche - 17.00 Uhr - 20.30 Uhr
<b>17. Januar</b>	<b>Ökumenischer Bibelgesprächskreis</b> Gemeindezentrum Nikolauskirche - 20.00 Uhr
<b>23. Januar</b>	<b>26. Vöhringer Abend</b> Evang. Gemeindehaus, Beethovenstr. 1, Vöhringen <b>Reformation - und die vielen Religionen</b> Was hat die evangelische Kirche inmitten der heutigen religiösen Welt zu bieten? Vortrag und Gespräch Prof. Dr. Hans-Martin Barth, Hannover Eintritt frei - um Spende wird gebeten.
<b>27. Januar</b>	<b>Konfirmandentag</b> Gemeindezentrum Nikolauskirche - 17.00 Uhr - 20.30 Uhr
<b>01. Februar</b>	<b>Seniorentreff Steinheim</b> Bonifaz-Stöltzlin-Haus - 14.00 Uhr Faschingsfeier mit Akkordeon
<b>10. Februar</b>	<b>Konfirmandentag</b> Bonifaz-Stöltzlin-Haus - 17.00 Uhr - 20.30 Uhr <b>Ab 18.00 Uhr mit Eltern</b>
<b>22. Februar</b>	<b>Aschermittwoch</b> St. Ulrich, Nersingen - 19.00 Uhr ökumenischer Gottesdienst
<b>12. März</b>	<b>27. Vöhringer Abend</b> Evang. Gemeindehaus, Beethovenstr. 1, Vöhringen - 20.00 Uhr <b>Biogas aus Lebensmittelpflanzen</b> Eine umstrittene Form der Energieerzeugung Podiumsdiskussion mit Publikumsbeteiligung Moderation: Ernst Sperber, Pfarrer



Ein neues Jahr zieht bald herauf,  
 liegt vor uns wie ein leeres Blatt,  
 und erst am Ende wird man sehen,  
 was es darauf geschrieben hat.  
 Das neue wollen wir begrüßen,  
 so mancher Wunsch am Anfang steht,  
 einer zerplatzt wie Seifenblasen,  
 ein anderer in Erfüllung geht.  
 So geht es guten Mutes an,  
 und nehmt Euch nicht zu vieles vor.  
 Gibt's dunkle Wolken, denkt daran:  
 Viel besser geht es mit Humor!

Das **KONTAKT**-Team wünscht ein frohes,  
 gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein gesundes und  
 friedliches Jahr **2012**

#### Impressum

Hrsg. Evang. Pfarramt Steinheim, Dorfstraße 22  
 89278 Nersingen

Redaktion Bäuerle Lorenz  
 Büchele Christa  
 Nüßle Jutta  
 Praetorius Tobias, Pfr.  
 Schmegner Astrid  
 Schmegner Karl-Ernst  
 Semrau Erika  
 Sokol Dagmar

Druck Gemeindebriefdruckerei

V.i.S.d.P. Das Redaktionsteam

Der KONTAKT wird im Gemeindebereich **kostenlos** abgegeben. **Gerne werden dafür auch Spenden entgegen genommen.**

Bankverbindung: Raiba Nersingen  
 Kto.-Nr. 54 27 84 BLZ 730 611 91  
 Kennwort: **Kontakt**

## Das Pfarrhaus

Die Bauarbeiten am neuen Pfarrhaus haben endlich begonnen. Der Rohbau steht bereits, das Dach ist inzwischen eingedeckt. Am Montag, den



24. Oktober 2011 konnten wir bei schönstem Herbstwetter das Richtfest feiern.



Schon jetzt kann man erkennen, wo das Pfarramt und die Wohnung untergebracht sind – mit zwei getrennten Eingängen. Nun folgt noch der Innenausbau. Nach der derzeitigen Planung ist mit der Fertigstellung im Juni 2012 zu rechnen.

*Tobias Praetorius*



**Ich glaub. Ich wähl.**

Kirchenvorstandswahlen  
21. Oktober 2012

*Ich glaub´, ich wähl!*

Unter diesem Motto finden am **21. Oktober 2012** die Wahlen zum Kirchenvorstand statt. Schon jetzt beginnen die ersten Vorbereitungen. Vor allem suchen wir nach Menschen, die Freude daran haben, für die nächsten sechs Jahre das Leben unserer Kirchengemeinde mitzugestalten. Nachfolgend ein paar wichtige Informationen.

### **Was ist ein Kirchenvorstand?**

Der Kirchenvorstand leitet zusammen mit der Pfarrerin, dem Pfarrer, die Gemeinde. Er besteht in unserer Kirchengemeinde aus 10 Mitgliedern aus den drei Gemeindeteilen Steinheim, Straß und Nersingen.

### **Welche Aufgaben hat ein Kirchenvorstand?**

Der Kirchenvorstand beschließt den Haushalt und die Verteilung der Mittel; er ist Träger der beiden Kindergärten in Leibi und Steinheim; er legt den äußeren Rahmen für die Gottesdienste fest und trägt für ein lebendiges Gemeindeleben Mitverantwortung. Der Bandbreite an Themen sind, je nach persönlichem Interesse, dabei kaum Grenzen gesetzt: von Musik bis Umweltschutz, von Ökumene bis Diakonie, von Jugend bis Senioren.

### **Wie lange ist man Kirchenvorsteher/in?**

Die reguläre Amtszeit beträgt sechs Jahre.

### **Wer ist wahlberechtigt?**

Jedes evangelische und konfirmierte Gemeindemitglied ab dem 14. Lebensjahr.

### **Wer kann gewählt werden?**

Jedes evangelische und konfirmierte Gemeindemitglied ab dem 18. Lebensjahr.

### **Die nächsten Schritte sind:**

Der bestehende Kirchenvorstand bestimmt im Dezember einen Vertrauensausschuss, der die Wahl vorbereitet und durchführt.

Gleichzeitig suchen wir jetzt schon nach Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahl. Im Frühjahr 2012 wird dann ein Wahlvorschlag erarbeitet und veröffentlicht.

**Seien Sie mit dabei! Gestalten Sie mit!** Ich freue mich schon auf Ihre Kandidatur.

*Ihr Pfarrer Tobias Praetorius*

## Rückblick zu den Kinderkirchentagen 2011

### „Hey du, hör mir zu“

„Der hat aber ganz schön viele Kinder“, so der Kommentar eines der 55 Kinder, die an den diesjährigen Kinderkirchentagen im Bonifaz-Stöltzlin-Haus in Steinheim teil-



nahmen, zu unserem Plakat, auf dem wir uns zur Familie Gottes gehörig bekannten. Dass der Vater im Himmel viele Kinder hat, die alle sehr motiviert und engagiert, voller Freude und Begeisterung bei der Sache waren, merkten wir von

Anfang an.

In den einführenden Rollenspielen zum ‚Vater unser‘, in denen der Zeitungsreporter Willi Wichtig (Chris Werner), wie soll`s auch anders sein, eine wichtige Rolle spielte, wurde in den verschiedenen Altersgruppen miteinander geredet, geklebt, gebastelt, genagelt und gestaltet. Dabei stand Thema „Beten“ im Mittelpunkt.

Vor der Dorfrallye gab es wie jedes Jahr ein delikates Mittagessen, wofür wir uns bei Frau Kugelmeier herzlich bedanken. Es war echt lecker!

Der Höhepunkt unseres Dorfspiels war dieses Jahr wohl für alle Kinder die Besteigung des Glockenturms der Steinheimer Kirche. Da waren wir unserem Vater im Himmel ganz besonders nahe. Einer meinte sogar, dort oben eine Fledermaus entdeckt zu haben - wer weiß?!



Zu einem weiteren Höhepunkt der Kinderkirchentage gehörte der Familiengottesdienst, den wir zum Abschluss am Sonntag gefeiert haben. In diesem Gottesdienst wurde die kleine Johanna Diebold getauft. Der lebhafteste Täufling ließ sich von dieser Begeisterung anstecken. Natürlich bekam Johanna auf unserem „Gotteskinderplakat“ einen Ehrenplatz.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Mitarbeitern, die sich wieder voll reingehängt haben, ohne die die Kinderkirchentage nicht das wären, was sie sind.

Ein besonderer Dank gilt auch Herrn Hans Seyser, der für uns Holz gesägt hat.

*Jutta Nüßle*



## *Zweites Konzert in Nersingen*

„**Noahs schöne Söhne**“, seit dem letzten Musical auch „Sisters of Go-liath“; so heißt die Band, in der Pfarrer Tobias Praetorius am Bass mitspielt.

Im Oktober haben wir das Musical „David“ in der kath. Kirche St. Ulrich begleitet.

Jetzt ist es wieder so weit. Die „schönen Söhne“ kommen nach Nersingen: Am einem Samstag im **März 2012 um 19.30 Uhr** rocken sie im evangelischen Gemeindezentrum ihr reguläres Repertoire aus Rock und Pop aus den 60er Jahren bis heute. Der genaue Termin wird noch bekannt ergeben.

Wer Freude daran hat, wenn Musik mal etwas lauter ist, der ist herzlich eingeladen. **Eintritt ist wieder frei.** Getränke werden zum Selbstkostenpreis angeboten.



## Rückblick: Kindermusical „David, ein echt cooler Held“

Was für eine steile Karriere! Aus dem Jungspund der Familie Isais, der als Jüngster der Familie als Hirtenjunge auf den Feldern von Bethlehem zugange war, wird der große König David.

David wird Sänger am Hof König Sauls; denn nur er schafft es, mit seinem Harfenspiel den König zu beruhigen. Dann besiegt David, der von allen als kleiner Zwerg bezeichnet wird, im Kampf gegen die Philister den Riesen Goliath. Doch Saul will David Böses und verfolgt ihn.



Als David die Gelegenheit hat, Saul zu töten, schenkt er ihm das Leben. **David ist ein Held!** Und was zeichnet einen Helden aus? Nicht Größe, nicht Stärke, nicht ein besonderes Können. – Nein! **Ein großes Herz!**

Helden können wir alle sein, wenn wir ein großes Herz haben.

Mit großem Engagement haben Ute Kling und Tanja Mack mit ca. 50 Kindern aus Neu-Ulm und dem Singkreis Strauß das Musical in Szene gesetzt. Alle Beteiligten waren mit Begeisterung und Herzblut dabei, auch die Zuhörer machten begeistert mit. Die Aufführung war ein Erlebnis, bei dem man unbedingt dabei gewesen sein sollte.

*Jutta Nüßle*



## Kinderseite

### Die Tiere treffen sich.

Fragt der Fuchs den Dachs: „**Was ist für dich Weihnachten?**“

Der Dachs: „**Für mich ist ein schöner Weihnachtsbaum Weihnachten!**“

Der Fuchs: „**Für mich natürlich Gänsebraten. Ohne Gänsebraten gibt's keine Weihnachten!**“

Der Bär: „**Stollen! Ich brauche zu Weihnachten unbedingt einen Stollen.**“

Die Elster: „**Ich möchte Schmuck und schöne Glitzerdinge. Es muss funkeln an Weihnachten!**“

Der Ochs: „**Glühwein; ich möchte mich besaufen!**“

Da sagte der Esel: „**Ochs, spinnst du! Das Kind ist das Wichtigste an Weihnachten. Hast du das vergessen?**“

Der Ochs senkt beschämt den Kopf: „**Ob die Menschen das auch wissen?**“

Quelle unbekannt



## Für die Rätselfreunde

Hallo Kinder!

Verschiebt die Buchstabenreihen so, dass in der Mitte senkrecht ein ganz bekannter weihnachtlicher Ort zu lesen ist. (Auflösung in diesem Helft)

C	h	r	i	s	t	b	a	u	m			
K	e	r	z	e								
T	a	n	n	e								
O	c	h	s									
N	i	k	o	l	a	u	s					
K	r	i	p	p	e	n	s	p	i	e	l	
N	e	u	j	a	h	r						
E	s	e	l									
S	c	h	m	u	c	k						

## Nuss-Rondo

Das Nussrondo wird rhythmisch gesprochen. Hier könnt ihr mit Nüssen den Rhythmus dazu klopfen:

Mik mak knack,  
klacker klacker knack,  
knacken wir die Nüsse,  
mik mak knack.

Haselnüsse, Mandelkern essen alle Kinder gern.

Walnüsse, Paranuss sind ein wirklicher Genuss.

Pinienkerne schmecken lecker, das weiß jeder Zuckerbäcker.

Süß und salzig, wohlbekannt  
ist die Erdnuss hier im Land.

Doch was schmeckt wie tausend Küsse?

Frische, süße Kokosnüsse.

Mahlen wir dann alles klein, schmeckt das richtig fein!

Mik mak knack,  
klacker klacker knack...

Wiederholung

## Wir gratulieren

Wir gratulieren allen, die im Dezember, Januar und Februar Geburtstag haben, bitten aber um Verständnis, dass grundsätzlich nur folgende Geburtstage veröffentlicht werden können: 70, 75 Jahre und alle Geburtstage ab 80 Jahren.

### 70 Jahre

03.12.	Albert Böhm, Nersingen
20.12.	Ingrid Kirsamer, Leibi
07.01.2012	Dr. Volkmar Clauß, Straß
14.01.	Helga Adam, Oberfahlheim
14.01.	Hannelore Pilewski, Oberfahlheim
27.01.	Hannelore Leppich, Straß
03.02.	Egbert Keil, Straß



### 75 Jahre

17.12.	Elisabeth Wirthensohn, Holzheim
02.02.2012	Christel Mayer, Steinheim

### 80 Jahre und älter

06.12.	Anna Wachter, Steinheim	90 Jahre
11.12.	Robert Weigel, Nersingen	86 Jahre
11.12.	Erna Schweer, Nersingen	83 Jahre
14.12.	Christine Horlacher, Holzheim	80 Jahre
21.12.	Irmgard Ebel, Leibi	88 Jahre
26.12.	Katharina Beringer, Unterfahlheim	93 Jahre
27.12.	Blondine Schwarz, Nersingen	88 Jahre
28.12.	Ruth Kauf, Steinheim	84 Jahre
30.12.	Hans Renner, Nersingen	86 Jahre
30.12.	Nelda-Maria Breier, Holzheim	85 Jahre
06.01.2012	Anton Fuchs, Nersingen	83 Jahre
08.01.	Johanna Zimmermann, Steinheim	89 Jahre
11.01.	Emilie Schneider, Nersingen	100 Jahre
12.01.	Ruth Drefs, Nersingen	82 Jahre
14.01.	Gertrud Hesse, Steinheim	88 Jahre
14.01.	Hilmar Zeeb, Nersingen	85 Jahre
17.01.	Gerhard Schädler, Nersingen	80 Jahre



## Regelmäßige Veranstaltungen

### Bonifaz-Stöltzlin-Haus

Krabbelgruppe

Do 8.30 - 10.30 Uhr

Claudia Werdich, Tel. 81 79 17

Wichteltreff

Fr ab 16.15 Uhr

Konfirmandenunterricht

Termine jeweils nach Terminplan

Frauenkreis

Do ab 20.00 Uhr – alle 14 Tage

Frauentreff

jeden zweiten Montag im Monat  
20.00 Uhr

Seniorentreff

07.12., 04.01., 01.02. - 14.00 Uhr

### Gemeindezentrum Nikolauskirche

Spielgruppe 2

Fr. Skatulla, Tel. 92 26 59

Di, 09.30 bis 11.30 Uhr

Bärchen

Frau Pressmar, Tel. 72 58

Mi, Do, Fr, 08.00 bis 12.00 Uhr

Konfirmandenunterricht

Termine jeweils nach Terminplan

Demenzgruppe „Vergissmeinnicht“

Do 14 - 17 Uhr außer an Feiertagen

"gospel & more"

Do 19.45 Uhr

## Aktuelles

**Auflösung** der Titelseite vom letzten Kontakt: Haben Sie das Foto erkannt? Es zeigt die Erntedankgaben vor dem Altar der Steinheimer Nikolauskirche.

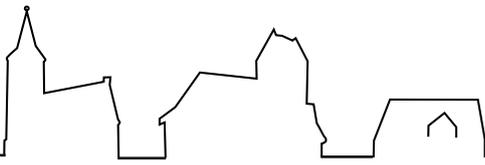
Die neue CD von „**gospel & more for you**“ ist da. Beim SWP-Benefizkonzert für die Aktion 100.000 wird sie am **02.12. um 19 Uhr** in der **Wengenkirche** Ulm vorgestellt. Dort ist sie zum Preis von 12 € erhältlich. Auch im Pfarramt ist die CD erhältlich.

Suchen Sie noch kleine, liebevolle Weihnachtsgeschenke? Wir können Ihnen unsere beliebten Bücher aus der Reihe „**Man nehme...**“, das Koch- (12 €), das Geschenke- (9 €), das Backbuch (10 €) sowie das Büchlein mit Haushalts- und anderen Tipps (5 €) anbieten.

Der Erlös unseres Erntedank-Verkaufs auf dem Neu-Ulmer Wochenmarkt betrug stattliche **392 €**. Die Sammlung unserer Konfis für die Diakonie ergab beachtliche **1.745 €**.

Wir sagen „**Herzlichen Dank**“.

**Gemeindeausflug** zu Vikarin Anna Barth: Dank seines „verrückten Navigationsgerätes“ hat uns der Busfahrer anlässlich unseres kleinen Ausflugs zu Frau Barth eine Gratisfahrt **quer durch** das Fränkische Freilichtmuseum Bad Windsheim beschert.



## *So erreichen sie uns*

Pfarramt z.Zt. im Gemeindezentrum Nikolauskirche, Dorfstr. 22  
Sekretärin Renate Schlindwein  
Tel. 07308 / 24 50  
Fax 07308 / 4 13 65  
E-Mail: pfarramt.steinheim@elkb.de  
Homepage: [www.evk-steinheim.telebus.de](http://www.evk-steinheim.telebus.de)  
Mo 14.00 - 17.30 Uhr  
Di 8.30 - 12.00 Uhr  
Do 8.30 - 12.00 Uhr  
Fr 8.30 - 12.00 Uhr

Pfarrer Tobias Praetorius

Tel. 07308 - 24 50  
Tel. 0176 - 78 56 61 95

Pfarrerin Brigitte Funk

Tel. 07308 - 24 50  
Tel. 08282 - 8 98 30

Elisabeth Werdich Hausmeisterin und  
Vermietung Stöltzlin-Haus

Tel. 07308 - 72 48

Eleonore Botzenhardt, Mesnerin Steinheim

Tel. 07308 - 73 97

Gerda Seyser, Mesnerin Steinheim

Tel. 07308 - 4 25 81

Silke Schönefeldt, Mesnerin Nersingen

Tel. 07308 - 78 37

Ursula Hein, Mesnerin Straß

Tel. 07308 - 63 18

Markus Romes, Gospelchorleiter, über Pfarramt

Tel. 07308 - 24 50

Jugendarbeit Dennis Blum

Tel. 07308 - 22 62

Steffen Röhm

Tel. 07308 - 58 46

Kindergarten Steinheim

Tel. 07308 - 4 16 55

Kindergarten Leibi

Tel. 07308 - 57 14

Gemeindezentrum Nikolauskirche

Tel. 07308 - 36 88

Heike Bayer, Soziale Beratung Diak. Werk

Tel. 0731 - 7 04 78-20

Diakoniestation Steinheim - Nersingen

Weißenhörner Str. 20, Nersingen

Helga Buchsteiner

Tel. 07308 - 81 74-40

Tel. 0172 - 4 73 05 05

Seniorenzentrum, Weißenhörner Str. 20

Tel. 07308 - 81 74-0

JAHRESLOSUNG

2012

# Kraft

Jesus Christus spricht:

**Meine Kraft** ist  
in den **Schwachen**

**mächtig.**

# mächtig

2. KORINTHER 12,9